



Schweizer Casino Verband
Fédération Suisse des Casinos
Federazione Svizzera dei Casinò

Medienmitteilung

Schweizer Casinos 2013:

Wachsende Konkurrenz schwächt Umsatz weiter.

Die Schweizer Spielbanken leisteten 356 Mio. Franken an AHV und Kantone.

Bern, 9. April 2014. Die Schweizer Casinos kämpfen weiterhin gegen zunehmende Konkurrenz im In- und Ausland. 2013 betrug der Bruttospielertrag (Umsatz) von allen 21 Schweizer Spielbanken 746 Mio. Franken, das sind 1,5% weniger als im Vorjahr. Der Gesamt-Bruttospielertrag erhöhte sich nicht, obwohl die zwei neuen Casinos in Neuenburg und Zürich erstmals ein volles Jahr in Betrieb waren. Seit 2007 ist der Bruttospielertrag um 25% zurückgegangen. 2013 betrug die Spielbankenabgabe der Casinos an die AHV und die Kantone 356 Mio. Franken gegenüber CHF 539 Mio. im Jahr 2007.

In den letzten Jahren ist im grenznahen Ausland in Deutschland, Frankreich und Italien ein neues und groses Glücksspielangebot entstanden. Innerhalb der Schweiz werden in wachsendem Umfang illegale Spielclubs betrieben. Und schliesslich ist das überall und frei zugängliche Internet mit Online-Spielen eine immer stärker werdenden Konkurrenz. Die hoch regulierten Schweizer Casinos verlieren Marktanteile an die Konkurrenz, die viel schwächer oder gar nicht reguliert ist. Die Gäste wandern ab in ungehindert zugängliche Angebote im Internet oder zu grenznahen ausländischen Anbietern.

Abstimmungsbüchlein 1993

Heute treffen wir eine Situation an, die an jene vor der Aufhebung des Spielbankenverbotes 1993 erinnert: Schweizerinnen und Schweizer spielen vermehrt im Ausland. In der Folge gehen die Casino-Umsätze und damit die Erträge für die AHV seit 2007 ständig zurück. Diese Entwicklung muss mit dem neuen Geldspielgesetz gestoppt werden. Der Gesetzgeber muss sich wieder auf die ursprünglichen Ziele konzentrieren: Die Schweizer sollen in den kontrollierten und überwachten Schweizer Casinos spielen, und nicht bei ausländischen, unkontrollierten Anbietern. Damit fliessen auch die entsprechenden Abgaben in die AHV.



Weitere Auskünfte:

Christophe Darbellay, Präsident Schweizer Casino Verband, Tel. 079 292 46 11

Marc Friedrich, Geschäftsführer Schweizer Casino Verband, Tel. 031 332 40 22

Beilage: Bruttospielertrag und Spielbankenabgabe pro Casino

Bruttospielertrag und Spielbankenabgaben 2013

Casino	Brutto- spielertrag 2013 In Mio. CHF	Veränderung Vorjahr in Prozent		Spielbanken- abgabe 2013 In Mio. CHF	Anteil AHV In Mio. CHF	Anteil Kanton In Mio. CHF
Montreux	78.6	-7.1%		43.4	43.4	-
Basel	69.7	-2.2%		36.9	36.9	-
Baden	66.7	-27.7%		34.9	34.9	-
Meyrin	63.8	-3.4%		32.9	19.7	13.2
Zürich	61.0	-		31.0	31.0	-
Mendrisio	57.1	-10.3%		26.6	16.0	10.6
Bern	51.9	-9.2%		25.2	25.2	-
Lugano	50.4	-6.5%		24.3	24.3	-
Luzern	39.0	-13.2%		17.8	17.8	-
St. Gallen	32.2	-12.5%		14.3	14.3	-
Pfäffikon	30.0	-18.2%		13.1	7.9	5.2
Fribourg	22.4	-15.4%		8.9	5.3	3.6
Locarno	21.7	-7.5%		9.0	5.4	3.6
Bad Ragaz	20.1	-5.0%		8.3	5.0	3.3
Neuenburg	19.3	-		8.0	4.8	3.2
Crans-Montana	17.3	-4.7%		4.4	2.6	1.7
Courrendlin	16.0	-11.2%		6.5	3.9	2.6
Interlaken	11.9	-2.2%		4.8	2.9	1.9
Schaffhausen	11.2	-8.5%		4.5	2.7	1.8
St. Moritz	3.1	-1.5%		0.8	0.5	0.3
Davos	2.8	3.6%		0.7	0.4	0.3
TOTAL	745.9	-1.5%		356.2	304.8	51.4